Jubiläum 50 Jahre BSV March

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 41

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Teil: Jubiläum 50 Jahre BSV March

1950

Anlässlich des 35. Bezirkswettschiessens in Schübelbach wird mit einjähriger Verspätung das 50-jährige Verbandsjubiläum gefeiert. Ganz zufällig ist diese Verspätung allerdings nicht, denn in diesem Jahr kann unsere Kantonalschützen-Gesellschaft ebenfalls feiern, nämlich den 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass verfasst diese ein Jubiläumsbuch, das sehr interessante Dokumente unseres Bezirksverbandes enthält.

Zum Bezirksverbands-Jubiläum wird eine sechsseitige geschichtliche Zusammenfassung erstellt. Alois Mächler aus Altendorf ist der Verfasser derselben, von der jede Sektion ein Exemplar erhält, ebenfalls dem löblichen Bezirksrat der March muss laut Protokoll eine Abschrift zugestellt werden.

Am Bezirkswettschiessen soll jeder Teilnehmer ein Jubiläumsandenken erhalten und zwar je nach dem erzielten Resultat ein vergoldetes, versilbertes oder broncenes Knopflochabzeichen. Gekauft werden diese aus dem Jubiläumsfond und zwar: 120 Stück in Vergoldeter-, 180 Stück in Versilberter- und 300 Stück in Bronce-Ausführung.

Um den Einzeldoppel auf 2 Franken und 50 Rappen belassen zu können, wird die Auszeichnungslimite gemäss neuem Reglement des SSV von bisher 80 auf neu 82 Punkte erhöht.

Der SV Schübelbach stellt als Organisator ein zwanzig Personen umfassendes OK auf die Beine. Als Festpräsident amtet Herr Bezirksammann Albert Bruhin-Hahn. Der initiative Vereinspräsident Walter Ebnöther verfasst nach diesem Anlass einen Festbericht mit allen möglichen Details wie Vorstellung des OK, Einladung an die Sektionen, vier Seiten aus der Chronik von Alois Mächler, sämtlichen Ranglisten und einem sehr umfassenden Bericht der gesamten Jubiläumsfeier. Aus Dankbarkeit und zum Gedenken an den Ersteller übernehme ich den wesentlichen Teil dieses ausführlichen und heute wertvollen Festberichtes in dieses Kapitel der Verbandschronik:

«Bereits in der Einladung wird angekündigt, dass am Sonntagmorgen um ca. 9 Uhr beim Schützenhaus ein Feldgottesdienst unter Mitwirkung der Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon abgehalten wird.

Vereinsvorstände, welche gedenken ihre Zeiger zu stellen, haben dies schriftlich bis zum 10. Mai an den Präsidenten der durchführenden Sektion zu melden. Der Zeigerlohn ist auf zwei Franken pro Stunde angesetzt, und zwar bei Selbstverköstigung. Die Zeigerkellen hat zudem jeder selbst mitzubringen!

Durchgeführt wird dieses Bezirkswettschiessen, begünstigt von schönstem Wetter, am 20. und 21. Mai auf dem Schiessplatz «Chällen». Schon am ersten Schiesstag herrscht Hochbetrieb und manch gutes Resultat zeugt von edler Schiesskunst oder auch vielleicht von zufälligem Glück. Der obligatorische Festtag ist der 21. Mai. Schon früh am Morgen krachen die Gewehrsalven und das Kräftemessen nimmt seinen Fortgang. Geschossen wird nebst dem Sektionsstich (10 Schuss Scheibe A 10) auch ein Jubiläumsstich (5 Schuss Scheibe A 10). Zur festgelegten Zeit wird der Schiessbetrieb unterbrochen, um auch mitten im Wettkampf unserm Allerhöchsten zu dienen. Umrahmt mit kirchlichen und vaterländischen Liedern, begleitet von der Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon, wird ein feierlicher Feldgottesdienst abgehalten, dem eine grosse Menschenmenge beiwohnt. In einer fesselnden Ansprache des hochwürdigen Paters über die Weihe und Heiligkeit des Gottesdienstes begeistert dieser die Anwesenden für Gott und Vaterland und das Ideal des Sportes, was allgemein einen tiefen Eindruck hinterlässt.

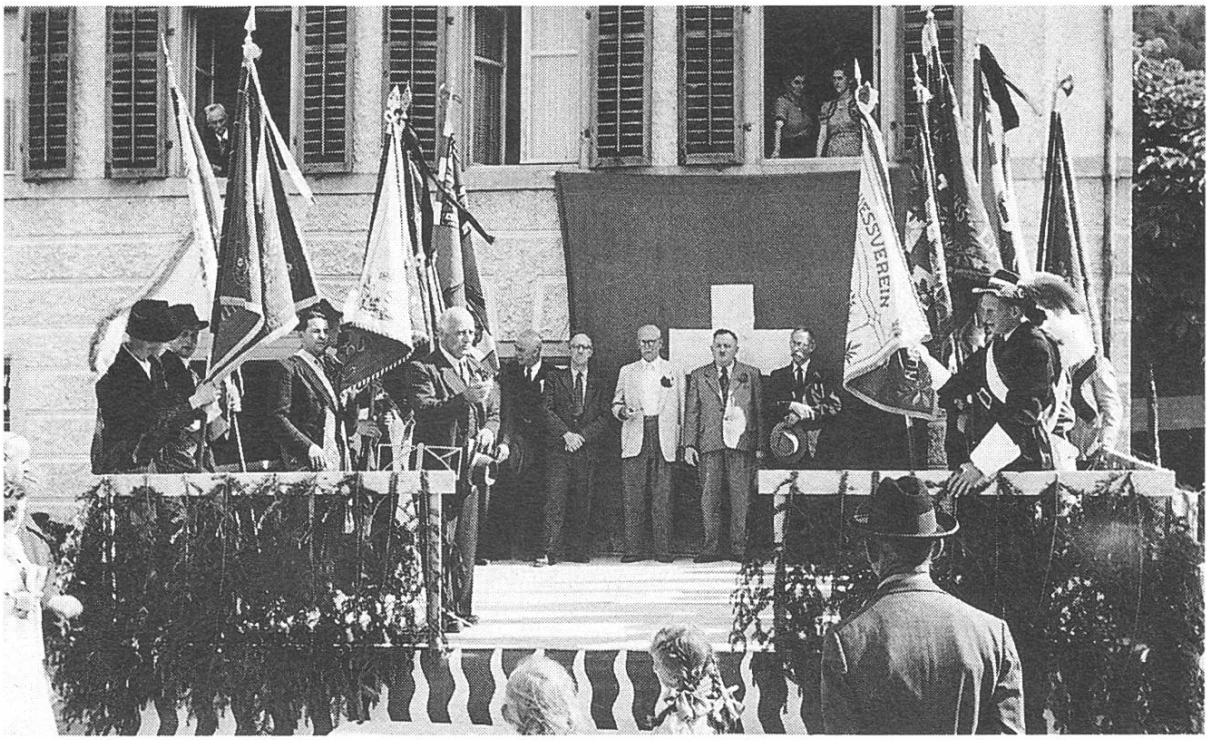
Die Herren Ehrengäste und der Bezirksvorstand

Daraufhin werden die nötigen Vorbereitungen für den Jubiläumsakt, welcher sich auf dem Dorfplatz in Schübelbach abspielt, getroffen. Die ganze Feier muss aber möglichst kurz gehalten werden, so wünscht es

der Organisator, damit die Festwirtschaft nicht darunter leidet! Die Kosten für die Getränke der geladenen Gäste werden nur zur Hälfte übernommen, den Rest muss der Bezirksverband bezahlen.
Nach einem rassigen Marsch der Harmoniemusik kann der Festpräsident Herr Bezirksammann Albert Bruhin-Hahn mit dem Vers:
«Bloss Schiessen nur, das ist umsunst,
ins Schwarze treffen, das ist Kunst.
Bloss Leben nur das ist umsunst,
in den Himmel zu kommen, das ist Kunst,»
den Festakt eröffnen. Aus seiner markanten und vaterländischen Festansprache seien hier einige Ausschnitte wiedergegeben:

Namens des SV Schübelbach und der Behörden begrüsst er die Schützen und speziell den Bezirksschützenvorstand, den Vertreter des Kantonalschützenrates, Herrn Alfred Mettler von Reichenburg und den Vertreter des Veteranen-Verbandes, Herrn Emil Walliker aus Lachen. Dank richtet er an die hochwürdige Geistlichkeit für den sehr eindrucksvollen Festgottesdienst beim Schiessplatz und auch an die Delegierten des Bezirksverbandes für die Zustimmung zur Durchführung des 35. Bezirkswettschiessens verbunden mit dem 50-jährigen Verbandsjubiläum. Ganz kurz streift er nochmals die Geschichte des Verbandes seit der Grün-

dung. Die Schübelbachner-Schützen bezeichnet er als ein initiatives Völklein, die erst kürzlich die flotte Kantonal-Delegiertenversammlung, sowie den Filmvortrag der Schützen-WM von Buones Aires unter der persönlichen Mitwirkung des amtierenden Weltmeisters Otto Horber organisierten. Auch betont er wie stolz die Schübelbachner auf ihren Matcheur Dr. jur. Otto Diethelm sind, der doch schon etliche Male an Kleinkaliber-Wettkämpfen unsere Landesfarben international mit Erfolg vertreten hat.
Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der Bezirksverband auch sein 100-jähriges Jubiläum feiern könne und dass auch dann noch bei diesem Festanlass das Wahrzeichen unseres Vaterlandes, das weisse Kreuz im roten Feld, auf unsern Fahnen und Flaggen über unsern Häuptern wehe. Mit dem Schlussatz: «Möge der Allmächtige unser Vaterland und unsere schöne Landschaft March beschützen und erhalten, das walte Gott», beendet er die Rede unter grossem Applaus und Bravo-Rufen der versammelten Festgemeinde.
Genau wie geplant beginnt dann um 19 Uhr das Absenden unter der Regie von Verbandspräsident Emil Pfister aus Tuggen.



Emil Pfister, Präsident des Bezirksschützenverbandes

Verlesen werden alle 63 Kranzschützen und die 111 Gewinner der vergoldeten Knopflochabzeichen. 18 Sektionen beteiligen sich am Wett-

kampf. Mit einem Durchschnitt von 81,581 Pkt. siegt der ISV Galgenen vor der SG Lachen mit 80,624 Pkt. und der FSG Siebnen-Galgenen mit 80,452 Pkt. Folgende fünf Meisterschützen können geehrt werden: Josef Hegner Siebnen-Galgenen mit 92 Punkten, Anton Knobel jun. Lachen mit 91 Punkten, Alphons Willauer Wangen mit 89 Punkten, Emil Wichert Altendorf sowie Karl Fuchs Siebnen mit je 88 Punkten. Sieger im Jubiläumsstich wird Jakob Kuriger von Wangen mit 49 Punkten. Rund 11,5% der insgesamt 548 Teilnehmer erreichen die Kranzquote.»
Vereinspräsident Walter Ebnöther schliesst seinen Festbericht wie folgt: «So mag dieses 35. Bezirkswettschiessen und das 50 Jahr-Jubiläum in der Geschichte des Bezirksschützenverbandes ein Markstein sein, der uns in Zukunft zu neuer Arbeit anspornen wird. Kameraden, wenn sich die Tore für die neue Saison wieder öffnen, wollen wir mit erhöhtem Eifer in der Schiesskunst üben. Wir Bezirksschützen der March wollen unser Volk beschützen, wie auch den Frieden für Heim und Heimat.»
Am 4. Juli wird der Jubiläumsfond dann durch den Bezirksvorstand bei einem Restbestand von Fr. 440,10 aufgelöst und der allgemeinen Kasse zugewiesen.
Im Jubiläumsjahr zählt der Bezirksschützenverband March 20 Sektionen mit total 1924 Mitgliedern.
Nachstehend das Jubiläumskranzabzeichen und das spezielle Knopflochabzeichen, von welchem am Absenden 111 Stück in Gold-, 168 Stück in Silber- und 269 Stück in Bronce-Ausführung abgeben werden: